



Renate Doms (l.) mit Steffen Knabe, der Sprecherin des Hörbuchs, Imme Träger, und einer kleinen Zuhörerin.

Der Knabe Verlag Weimar stellte jetzt seine neueste Veröffentlichung vor. Es ist die Weihnachtsgeschichte „Der Zapfendieb“ aus der Feder von Renate Doms. Für die Großenkneterin als „geistige Mutter“ der Wuddelbucks, jener wundersam-verschrobenen Helden, die das Weihnachtsgefühl in die Kinderzimmer tragen möchten, ist es eine Premiere. Weitere drei Bände von den „Geschichten aus dem Wuddelwald“ sollen erscheinen. Renate Doms wurde 1966 in Potsdam als Tochter des DDR-Schauspielers Hans Hardt-Hardtloff geboren. 1989 entschloss sich die Familie zum Umzug in die alten Bundesländer. Seit 1995 lebt, schreibt und arbeitet Renate Doms in Großenkneten. Vor allem faszinieren sie Geschichten aus dem Bereich Fantasy und Märchen. Schon als kleines Mädchen wollte sie Schriftstellerin werden, denn sie liebt es, von kleinen Wundern und von Magie zu erzählen. Die ersten

ernsthaften Gehversuche als Autorin startete sie 1998. Im Jahr 2000 machte Doms eine Umschulung zur Bürokauffrau und betreibt seit 2004 die Firma „ad acta“, einen kleinen Büroservice. Ihr neues Werk „Der Zapfendieb“ ist als „HörMal-Buch“ sowie als Lesebuch erschienen. Die von der Illustratorin Dörthe Saathoff liebevoll gestalteten Figuren ließen beim Verlag die Idee entstehen, das Hörbuch mit einem Malbuch zu kombinieren. Zielgruppe sind Kinder ab dem Vorschulalter bis zu etwa zehn Jahren. Dörthe Saathoff wohnt übrigens auch im Landkreis Oldenburg. Sie ist gelernte Fotografin, studiert zurzeit Grundschullehramt und lebt in Falkenburg (Ganderkesee). Seit sie Stifte halten konnte, zählt Malen zu ihren größten Hobbys.EB